

Angelika de Oliveira Gloria
Referentin für entwicklungsbezogene Bildung
in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs (ELLM)
E-Mail: gloria@ellm.de

Anne Freudenberg
Referentin für entwicklungsbezogene Bildung
in der Pommerschen Evangelischen Kirche (PEK)
E-Mail: freudenberg@pek.de

An die Kirchengemeinden, Kirchenkreise
Kirchliche Einrichtungen, Verbände,
Vereine und Initiativen
in Mecklenburg und Pommern

im Mai 2008

Bitte um Beteiligung an der Initiative
"Gerecht genießen – 1.000 Gemeinden trinken fair" von „Brot für die Welt“

Liebe Schwestern und Brüder,
im Jahr 2006 hat „Brot für die Welt“ unter dem Motto "Gerecht genießen - Tausend Gemeinden trinken fair" eine auf drei Jahre angelegte Initiative zur konkreten Förderung von mehr Gerechtigkeit im Welthandel begonnen:

Bis zur 50. Aktion 2008/2009 sollen mindestens tausend Kirchengemeinden, Kirchenkreise, kirchliche Einrichtungen, Verbände, Vereine und Initiativen als Unterstützerinnen und Unterstützer gewonnen werden.



Alle evangelischen Gemeinden in Deutschland werden gebeten, durch Beschluss ihres verantwortlichen Leitungsgremiums zu bestätigen oder erstmals zu beschließen, dass sie als Einladende und Organisatoren von Veranstaltungen ausschließlich Kaffee aus Quellen des Fairen Handels einsetzen wollen. Als Auswahlkriterium gilt dabei das Fairtrade-Siegel.

Auslöser für die Initiative von „Brot für die Welt“ ist die mehr als betrübliche Tatsache, dass über 90 % der Gemeinden bei ihren eigenen Veranstaltungen keinen fairen Kaffee ausschenken. Nach Auskunft der Internetseite http://www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinde-aktiv/115_7882_DEU_HTML.php nehmen an der Aktion „1.000 Gemeinden trinken fair“ nur folgende sechs Kirchengemeinden bzw. Einrichtungen auf dem Gebiet der PEK und ELLM teil:

23972 Dorf Mecklenburg
Ev.-luth. Kirchengemeinde Dorf Mecklenburg
Registriert als 505. Teilnehmer

17139 Kummerow
Evang. Kirchengemeinde Kummerow
Registriert als 235. Teilnehmer

18356 Barth
Evang. Kirchengemeinde St. Marien Barth
Registriert als 230. Teilnehmer

17235 Neustrelitz
Kirchenkreis Stargard
Registriert als 390. Teilnehmer

18435 Stralsund
Evangelisches Frauenwerk M-V
Registriert als 491. Teilnehmer

17235 Neustrelitz
Ev. Kirchengemeinde Altstrelitz
Registriert als 439. Teilnehmer

Aufgrund der geringen Beteiligungsanzahl in Mecklenburg-Vorpommern wollen wir das Anliegen der Aktion „1000 Gemeinden trinken fair“ bis zum 1. Advent 2008 verstärkt unterstützen und mindestens 50 Gemeinden und kirchliche Einrichtungen in Mecklenburg und Pommern für die Kampagne gewinnen.

Um der Initiative einen guten Aufwind zu geben, wollen wir zunächst diejenigen ansprechen, die längst praktizieren, wozu „Brot für die Welt“ auffordert. Sie müssen ja vor Ort keine Grundsatzdebatte führen, sondern können rasch einen Bestätigungsbeschluss fassen und „Brot für die Welt“ und den Referaten für entwicklungsbezogene Bildung in Pommern und Mecklenburg zukommen lassen.

Unsere Bitte in diesen Fällen: Nutzen Sie rasch entschlossen einen der nächsten Sitzungstermine Ihrer Gemeindeleitung, um etwa folgenden Beschluss zu fassen:

"Der / die / das... (*Name des Gremiums*) beschließt, (*bzw. bestätigt die Entscheidung*), dass bei Veranstaltungen, zu denen die Gemeinde, (*der Verein o.a.*) einlädt, ausschließlich Kaffee aus Quellen des Fairen Handels mit dem Fairtrade-Siegel ausgeschenkt wird. Die Gemeinde (*oder sonstige Institution*) möchte damit einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit im Welthandel leisten und ein Zeichen gegenüber der örtlichen Öffentlichkeit setzen. Gleichzeitig unterstützt *er / sie / es* die entsprechende Initiative der Aktion „Brot für die Welt“.
„Brot für die Welt“ erhält eine Kopie dieses Beschlusses."

Wenn dieser Beschluss durch eine Kopie gegenüber „Brot für die Welt“ dokumentiert wird, stellt die Aktion ein attraktives Schild im Format 32 x 22 cm zur Verfügung, das die Entscheidung für Kaffee aus Fairem Handel der lokalen Öffentlichkeit kundtut. Die Anbringung des Schildes, z.B. an der Fassade des Gemeindehauses, bietet einen guten Anlass für ein Gespräch mit den lokalen Medien. Das Schild trägt die Aufschrift: "Wir trinken Kaffee aus Fairem Handel - Dafür bedankt sich die Aktion Brot für die Welt". Integriert in das Schild ist eine Abbildung des Fairtrade-Siegels.



Wenn Sie Kaffee aus Quellen des fairen Handels bei Ihren Veranstaltungen bisher nur gelegentlich oder gar nicht genutzt haben, wäre jetzt die rechte Zeit, einen Diskussionsprozess zu beginnen mit dem Ziel, Kaffee aus Fairem Handel erstmalig in Ihrem Bereich verbindlich einzuführen.

Dazu stehen geeignetes Informationsmaterial und Medien bei den Organisationen des Fairen Handels und bei „Brot für die Welt“ (www.brot-fuer-die-welt.de) zur Verfügung bzw. wenden Sie sich an Angelika de Oliveira Gloria (für die Mecklenburger) und an Anne Freudenberg (für die Pommern). Wir vermitteln Ihnen gerne Ansprechpartnerinnen bzw. Referentinnen (über das Frauenwerk in MV, die Fairhandelsberatung, das Ökohaus in Rostock) die zum Beispiel Gemeindenachmittage zum Thema Fairer Kaffee gestalten und Sie über Möglichkeiten der Beteiligung an der Aktion „1.000 Gemeinden trinken fair“ gern informieren.

Zudem finden Sie im Anhang eine Argumentationshilfe. Diese können Sie kopieren und den Mitgliedern Ihrer Gemeindeleitung als Beratungsunterlage zur Verfügung zu stellen.

Wenn Sie sich entschließen, Kaffee aus fairem Handel in Ihrer Gemeinde verbindlich einzuführen, ist es besonders bei kleineren Verbrauchsmengen sehr nahe liegend, mit dem örtlichen oder nächst gelegenen Weltladen Verbindung aufzunehmen. Die Ladenleute können Ihnen z.B. auch bei der Organisation einer Verkostung helfen.

Beratung in praktisch-technischen Fragen der Kaffeewahl von Gemeinden leistet als Mitarbeiterin der Gepa Petra Münchmeyer, Tel. 06021-44 26 838

Für die Beratung von Großverbrauchern in Kirche und Diakonie (z.B. Krankenhäuser, Akademien, Heime u.a.) mit ihren besonderen Bedingungen steht bei „Brot für die Welt“ Dr. Margarete Sigle (m.sigle@brot-fuer-die-welt.de) bereit.

Wir freuen uns über Ihre Beteiligung an der Aktion und möchten Sie auf diesem Wege dazu ermutigen,

Herzliche Grüße

Angelika de Oliveira Gloria
Referentin f. entwicklungsbezog. Bildung
in der ELLM

Anne Freudenberg
Referentin f. entwicklungsbezog. Bildung
in der PEK

Kontakt:

Angelika de Oliveira-Gloria
Münzstr. 8
19055 Schwerin
Tel.: 03 85/ 51 85-124
Email: gloria@ellm.de

Anne Freudenberg
Karl-Marx-Platz 15
17489 Greifswald
Tel.: 03834/ 89 63121
Email: freudenberg@pek.de